

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH durch _____ Arzt/Ärztin

Diagnose: Varikozele

Gesprächspartner/in: _____

Datum: _____

Dolmetscher/in: _____

Zeitpunkt _____

Dauer: _____

Hilfsmittel:

Bilder/Photo

Fachbuch

Modelle

anderes: _____

Gesprächspunkte



• Notwendigkeit und Dringlichkeit:

Die Hoden benötigen für die Samenzellproduktion eine kühlere Umgebung, welche im Scrotum gegeben ist. Die Varikozele (Hodenkrampfader) ist eine Erweiterung der Hodenvene (v. testicularis). Sie tritt häufig links auf, gelegentlich bds, führt zu einer Überwärmung des Hodens und zur Beeinträchtigung des Hodenwachstums bei Kindern und Jugendlichen und bei Erwachsenen zur Beeinträchtigung der Samenzellproduktion. 5-10% der Jugendlichen sind davon betroffen.

• Voraussichtlicher Verlauf mit/ohne Behandlung:

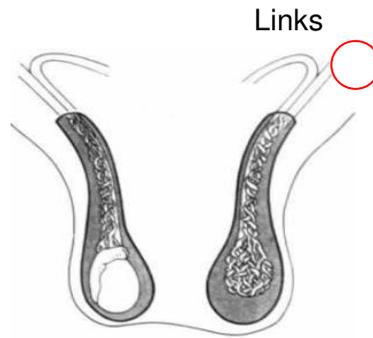
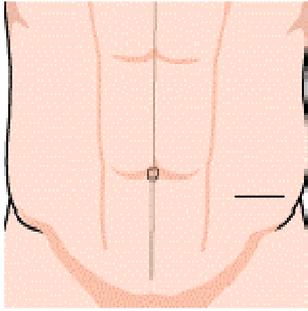
Während der Pubertät kann sich das Wachstum des betroffenen Hodens verzögern. Mit einer Operation kann dies verhindert werden.



• Operationsmethode offen (Palomo):

- Wechselschnitt im Bereich des linken Unterbauches mit Aufsuchen der erweiterten Vene, die mit der Hodenarterie und den Lymphgefässen verläuft. Verschluss und Durchtrennung aller Gefässe.
- Laparoskopische Gefässunterbindung: Durch einen Schnitt im Bereich des Nabels wird ein optisches Instrument (Laparoskop) eingeführt und die Gefässe aufgesucht. Verschluss und Durchtrennung des Gefässkonvoluts mit Hilfe von "Arbeitsinstrumenten", die mittels 2 weiteren kleinen Schnitte eingebracht werden.
- Sklerosierung: ein Katheter wird in die Hodenvene vorgeschoben, welche anschliessend medikamentös verodet wird.

 **Skizze:** Links



• **Therapiealternativen:**

Abwartende Haltung mit dem Risiko der weitem Wachstumsverzögerung des betroffenen Hodens und eingeschränkter Samenzellqualität.



• **Mögliche allgemeine Komplikationen:**

Infektgefahr, Nachblutungen, überschüssige Narbenbildung

• **Mögliche operationsspezifische Komplikationen:**

Hodenatrophie, mit möglicher Infertilität, Hydrozelenbildung (Wasseransammlung im Bereich des Hodens), Wiederauftreten des Venenkonvolutes (Rezidiv)

• **Spezielle Risikofaktoren des Patienten:**



• **Behandlungs- und Pflegeplan nach der OP:**

Stationäre Aufenthaltsdauer von 2-3 Tagen , ev ambulante Operation. Nachkontrollen beim Hausarzt. Kein Baden während 10 Tagen. Duschen erlaubt .Sportverbot für 14 Tage.



• **Fragen und Wünsche der Eltern**

Bemerkungen:

Die verantwortliche Person (Elternteil oder gesetzl. Vertreter) hat sich nach der Aufklärung für die Operation (inkl. besprochenen Erweiterungen) entschieden.

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Patienten
(Eltern, Vormund, etc.)

Patient (> 12-14 Jahre alt, urteilsfähig)

Unterschrift Arzt/Ärztin

Luzern,